

AN 20.06.2011

Geologische Besonderheiten vernetzen

Die Leader-Aktionsgruppe Brenzregion (LAG) besuchte ihre Partnergruppe Müllerthal

AALen (pm) - Das von langer Hand geplante Projekt der Brenzregion mit der Leader-Aktionsgruppe Müllerthal im Bereich Geologie ist kürzlich in die erste Phase gegangen. Die beiden Leader-Aktionsgruppen haben sich bei einer Exkursion über die Themen Geologie und Tourismus ausgetauscht.

Erste Phase des Projektes

Eine Delegation mit Vertretern der Landkreise Heidenheim, Ostalbkreis und Alb-Donau-Kreis ist nach Echternach gereist, um die erste Phase des transnationalen Projekts einzuläuten. Erfahrene Touristiker, Geologen und andere Experten aus den beiden Partnerregionen haben in Vorträgen und Diskussionsrunden ihr Wissen geteilt. Kontakte wurden geknüpft und Wege für eine Zusammenarbeit in den Bereichen Geologie und Tourismus geebnet. Théo Thiry, Bürgermeister der Stadt Echternach, begrüßte die Gruppe um den Landrat und Vorsitzenden der Leadergruppe, Hermann Mader, im historischen Denzelt.

Die Kooperation mit dem Müllerthal wurde von langer Hand vorbereitet. Verschiedene Treffen zwischen den Aktionsgruppen haben in den vergangenen anderthalb Jahren stattgefunden. Bei diesen Treffen haben die Akteure der beiden Gruppen viele Gemeinsamkeiten gefunden. Die Geologie der beiden Regionen ergänzt sich thematisch sehr gut ergänzt. Im Rahmen der Kooperation werden die geologischen Besonderheiten der Brenzregion und des Müllerthals in einen europäischen Rahmen gesetzt und vernetzt.

Regionen aufwerten

Durch das Projekt werden beide Regionen aufgewertet und gewinnen im Geotourismus an Bedeutung, sind die Teilnehmer überzeugt. Die Aktionen werden vor allem die Handlungsfelder „Geologie und Geopark“, „natürliches und kulturelles Erbe“ sowie „Stärkung des sanften Tourismus“ umfassen.

Zu den weiteren Projektinhalten zählen eine touristische Broschüre über die geologischen Besonderheiten der Partnerregionen, eine Wand-

erausstellung, ein Fotowettbewerb für Kinder und Jugendliche und eine Kinderbroschüre mit Freizeitkarte. Zusätzlich stellt die LAG Brenzregion den Geoparkinfostellen im Rahmen des Projekts einen geologischen Koffer, der Materialien über die Geologie der Region enthält, bereit.

Fotowettbewerb

Ein Fotowettbewerb unter dem Motto „Steinreich“ wird demnächst starten. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren. Auch Schulklassen werden aufgerufen, ihre Impressionen unserer Landschaft und Geologie in Bildern festzuhalten und an die Leader-Geschäftsstelle zu senden. Einsendeschluss ist der 30. September. Auf die Gewinner warten tolle Preise. Die besten Bilder werden sowohl in der Brenzregion als auch im Müllerthal ausgestellt.



Das Schubart-Gymnasium

Schi eine Kir

Lehrer und Schüle

AALen (pm) - Seit vier Jahren unterstützen Schüler des Schubart-Gymnasiums Schulen in Mosambik. Dafür haben sie 12 000 Kilometer zurückgelegt. Der Lauf im Rohrwald bringt Geld, das einer bedürftigen Schule zugutekommt.

Die staatliche Volksschule, etwa 300 Kilometer von der Hauptstadt Maputo entfernt, ist symptomatisch für das Problem in Mosambik. Zwei Lehrergehälter vom Staat reichen nicht aus, um die Kosten zu decken, an allem andere. Zehn Lehrer und Schülerinnen und Schüler sind bis zur sechsten Klasse geblieben. Die meisten Kinder sprechen Dialekt und müssen Portugiesisch an der Schule erlernen.

Es gibt nur vier Klassen, die notwendig wären, aber die siebte Klasse besuchen. Den Abschluss zu machen ist ein acht Kilometer langer Lauf nach Mabalane. Die Kinder bestehen aus Lehmböden und schlechten Schuhen, die bei Regen zerfallen. Die Kinder sind auf dem Boden. Eine Zelle für Regenwasser oder ein Ventilator fehlen.



Gerlach begrüßt amerikanische Schüler

Oberbürgermeister Martin Gerlach hat gemeinsam mit der Dewanger Ortsvorsteherin Margit Schmid fünf Schülerinnen und Schüler aus dem amerikanischen Webster im Aalener Rathaus empfangen. Gemeinsam mit ihren Begleitpersonen und Vertretern des Partnerschaftsvereins Dewangen-Webster begrüßte Gerlach die Gruppe. „Ich freue mich, dass uns die deutsch-amerikanische Freundschaft immer wieder Gäste nach Aalen bringt. Das zeigt, dass unsere Welt immer näher zusammen wächst“, meinte er. Er bedankte sich bei den Organisatoren, durch deren En-

gagement Austausch dieser Art erst möglich seien. Bis Mittwoch, 22. Juni, ist die amerikanische Delegation zu Gast in Dewangen. In den nächsten Tagen stehen Ausflüge nach München, Ulm, Nördlingen und an den Bodensee auf dem Programm. Seit 1986 organisieren die Mitglieder des Partnerschaftsvereins Dewangen-Webster Informationsveranstaltungen und Besuche. Schüleraustausche finden im regelmäßigen statt. Im August werden drei deutsche Schülerinnen und Schüler in die Partnerstadt nach South Dakota fliegen.

AN/FOTO: PRIVAT